



# TIVOLI ECHO

OFFIZIELLES STADIONMAGAZIN VON ALEMANNIA AACHEN



3. LIGA



**CHARLISON BENSCHOP:  
„DIE MANNSCHAFT MUSS ALS  
EINHEIT ZUSAMMENARBEITEN“**



**DIE KOGGE LEGT AM TIVOLI AN**

Universal  
**POLYTHEX**  
the fast extrusion company

**STAWAG**

**capelli**  
SPORT

**Bitburger**

**ROTCOM**

**Gebr. Kutsch**

**TRAIN &  
TECHNICAL  
SERVICE**

**Sparkasse  
Aachen**

**Hammer**  
Advanced Logistics

**VOSS IT**  
www.voss.ac

**FRINGS**  
VIN CHOWITZEN ZEITEN BEDEUT NIKKE ANKERS

**TTC**  
TOP TANK CLEANING

**ABIOMED**

**INFORM**

**therapie  
zentrum:com**

# LOKAL, REGIONAL, NICHT EGAL.

Wir bei der STAWAG fördern nicht nur Innovationen wie den Ausbau der erneuerbaren Energien, sondern auch zahlreiche kulturelle, soziale und sportliche Programme. Und das tun wir nicht irgendwo und für irgendwen – wir bündeln unsere Energie für alle Menschen in Aachen und der Region.

Warum wir das tun? Weil es uns nicht egal ist, was aus Aachen und unserer Region wird. Wir kommen von hier und wollen hier noch viel bewegen. Damit auch nachfolgende Generationen unsere schöne Region genauso erleben können, wie wir heute – bunt, welt-offen und mit dem Herz am richtigen Fleck.

Mehr über unser Engagement für die Region finden Sie unter:  
[stawag.de/ueber-uns/engagement/](https://stawag.de/ueber-uns/engagement/)



FÜR DICH. VOR ORT. VERSORGT.



# Vorwort

Liebe Alemannen,

endlich haben sich die Jungs in Ingolstadt für den hohen Aufwand der letzten Wochen belohnt. Trainer Heiner Backhaus bescheinigte unserer Elf eine geschlossene Mannschaftsleistung. Dazu haben wir das gegnerische Tor dreimal sehenswert getroffen. Allen Toren war gemein, dass sie das Resultat vollster Willenskraft waren. Damit und dank der 500 mitgereisten Alemannia-Fans, die an einem Wochentag eine Strecke von über 1140 Kilometern auf sich nahmen, haben wir einen wichtigen Schritt in Richtung unseres großen Ziels, dem Klassenerhalt, geschafft – obwohl für viele am nächsten Tag wieder die Arbeit anstand. Besonders erfreulich ist an diesem Abend auch, dass mit Faton Ademi der nächste U19-Spieler von Alemannia Aachen sein Drittliga-Debüt feiern durfte. Der Weg, den Nachwuchs stetig an den Profi-Fußball in Aachen heranzuführen, geht weiter.

Die zweite Englische Woche endet Euer Andreas Görtges

heute mit dem Heimspiel gegen den FC Hansa Rostock. Unter Flutlicht wird es darum gehen, unsere Heimstärke auch wieder in Punkte umzumünzen. Wir warten lange genug auf einen Heimsieg, den wir uns durch hohen Aufwand längst verdient hätten. Lasst uns wieder geschlossen hinter der Mannschaft stehen und unsere Jungs bis zum Abpfiff supporten.

Außerdem freue ich mich sehr, dass mit Helmut Kutsch ein erfahrener Alemanne und Unterstützer unserer Vereinsfarben ab sofort den Aufsichtsrat als beratendes Mitglied ergänzt. Auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit im Sinne unseres Vereins Alemannia Aachen!

An dieser Stelle möchte ich natürlich noch unseren Gästen aus Rostock sowie dem Schiedsrichter-gepann ein sportlich faires Spiel wünschen.



## IMPRESSUM

Herausgeber:  
TSV Alemannia Aachen GmbH  
Krefelder Str. 205  
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300  
Fax: 0241/93840219

[www.alemannia-aachen.de](http://www.alemannia-aachen.de)  
[presse@alemannia-aachen.de](mailto:presse@alemannia-aachen.de)

V.i.S.d.P.:  
Sascha Eller

Redaktion:  
Tim Gorgels, Meghan Makarowski,  
Emma Gillissen, Lutz van Hasselt,  
Leon Peters, Michael Bremen,  
Jörg Laufenberg, Hans-Peter Leisten.

Anzeigen:  
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:  
12. März 2025

Titelfoto:  
Jérôme Gras

Fotos:  
Jérôme Gras, Fabian Nelleßen,  
Meghan Makarowski, Manfred Heyne,  
Andreas Steindl, Marcel Haupt,  
Stefan Overath, Marcel Decoux, Archiv,  
F.C. Hansa Rostock.

Layout/Satz:  
Designbüro WeltundRaum, Aachen

Druck:  
Häuser Druck GmbH, Köln



**Förderkreis  
Alemannia Aachen 2000 e. V.**

**Wir unterstützen die Alemannia!**

**Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!**

1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt	+49 241 93840404
2. Vorsitzende: Josephina Vonhoegen	+49 171 6558296
Geschäftsführer: Jörg Laufenberg	+49 241 93840103
Kassierer: Hans-Josef Barion	+49 2454 938549
eMail: <a href="mailto:marketing@alemannia-aachen.de">marketing@alemannia-aachen.de</a>	



## TESTSPIEL IN DER LÄNDERSPIELPAUSE

Während das nächste Pflichtspiel für die Alemannia nach dem heutigen Heimspiel gegen den FC Hansa Rostock erst am 29. März wieder ansteht - Gegner ist dann die Spvgg Unterhaching - findet am Mittwochabend ein Test gegen Lierse SK statt. Das Spiel gegen den belgischen Zweitligisten wird in der AsterX Gruppe-f Arena in Lier (Lispersteenweg 237) ausgetragen. Anstoß ist um 19.15 Uhr. Tickets sind online über

<https://lierse.roboticket.com>

erhältlich. Es wird aber auch eine Abendkasse vor Ort geben.

## FRAUEN VERLIEREN, ZWEITE MIT KANTERSIEG

Die Frauen von Alemannia Aachen haben gegen den Tabellenzweiten in der Frauen-Regionalliga West, SC Fortuna Köln, mit 0:2 verloren. Damit bleibt die Alemannia auf einem Abstiegsplatz. Weil die Konkurrenz gewonnen hat, vergrößerte sich der Abstand auf vier Punkte. Die nächste Aufgabe wird nicht einfacher, dann reist der Tabellenerste der Liga, VfR SW Warbeyen an. Anstoß am heutigen Sonntag ist auf dem Rasenplatz am Tivoli um 15.30 Uhr. Währenddessen hat die Zweite Herrenmannschaft der Schwarz-Gelben ihr Heimspiel gegen Munzurspor Aachen deutlich mit 6:0 gewonnen. Aachen bleibt damit ungeschlagen in der Kreisliga C auf Platz eins. Das nächste Spiel wird heute auswärts bei DJK Arminia Eilendorf II um 11 Uhr angepfiffen.

## HELMUT KUTSCH KOMMISSARISCH IM AUFSICHTSRAT



Der Unternehmer und Alemanne Helmut Kutsch wurde in dieser Woche kommissarisch als beratendes Mitglied, im Sinne des Gesellschaftsvertrages, in den Aufsichtsrat der TSV Alemannia Aachen GmbH berufen. „Nachdem in den letzten Wochen zwei Aufsichtsratsmitglieder ihr Amt niedergelegt haben, haben wir beschlossen, eine weitere Person als beratendes

Mitglied in den Aufsichtsrat aufzunehmen. Mit Helmut Kutsch gewinnen wir einen erfahrenen Alemannen, der stets im Sinne unserer Alemannia handelt und denkt, und holen uns mit ihm einen kompetenten Berater für unseren Aufsichtsrat“, erklärt Gert Kempf, Aufsichtsratsvorsitzender der TSV Alemannia Aachen GmbH.

## DREI SAMSTAGSSPIELE UND EINMAL DIENSTAGS



### 3. LIGA

Die Spieltage 31 bis 34 in der Dritten Liga wurden zeitgenau vom Deutschen Fußball-Bund terminiert. Demnächst tritt die Alemannia am 5. April, samstagsnachmittags, um 16.30 Uhr gegen Arminia Bielefeld an. Nur drei Tage später reisen die Schwarz-Gelben zu Hannover 96 II. Am Dienstag, den 8. April, ist um 19 Uhr Anstoß bei den Niedersachsen. Es folgen zwei weitere Samstagsspiele für Schwarz-Gelb: Zunächst am 12. April erneut um 16:30 Uhr zu Hause gegen den SV Sandhausen, anschließend sieben Tage später bei 1860 München. Anstoß im Stadion an der Grünwalder Straße ist am 19. April um 14 Uhr.

## POKAL-HALBFINALE GEGEN SC FORTUNA KÖLN



Der Fußballverband Mittelrhein hat die Halbfinalbegegnungen im Bitburger-Pokal ausgelost. Alemannia Aachen reist zum Regionalligisten SC Fortuna Köln. Der Rahmenterminplan sieht vor, dass die Begegnung am 16. April ausgetragen wird. Weitere Informationen, mitunter zum Ticketverkauf, folgen. Währenddessen spielen die Frauen von Alemannia Aachen im Viertelfinale des FVM-Pokals beim Landesligisten Bedburger BV.





**Der Einstieg  
zu Ihrem Aufstieg!**

Aktuelle Stellenangebote unter:  
[www.appel-solutions.de](http://www.appel-solutions.de)

**appel solutions**

Vermittlung von Führungskräften  
für Stadtwerke und Verkehrsbetriebe

Dipl.-Ing. Hans-Peter Appel  
[hp.appel@appel-solutions.de](mailto:hp.appel@appel-solutions.de)

Tel. 0241 168 9985  
Mobil 0173 264 6880

**DESIGNBÜRO  
WELT&RAUM**



Logoentwicklung  
Geschäftspapiere  
Websites



Corporate Design  
Markenidentität  
Fotografie



3-D Körper  
Abwicklung und Zuschnitt  
Druckdatenerstellung



Fahrzeugbeschriftung  
Fassadenbeschriftung  
... und Vieles mehr ...

**DESIGNBÜRO WELTUNDRAUM** THOMASHOFSTRASSE 5 52070 AACHEN  
0049 (0)241 15 38 41 [WWW.WELTUNDRAUM.DE](http://WWW.WELTUNDRAUM.DE) [DESIGN@WELTUNDRAUM.DE](mailto:DESIGN@WELTUNDRAUM.DE)





## CHARLISON BENSCHOP

### „ICH BIN EIN BISSCHEN DER PAPI IN DER KABINE“

In Willemstad in der Hauptstadt von Curaçao geboren, in über einem Dutzend Vereinen auf Torejagd schon gewesen und seit dem Sommer im Team von Alemannia Aachen: Charlison Benschop hat mit seinen 35 Jahren schon viel im Fußball erlebt. Was er an Aachen schätzt, welche Erinnerung er in seiner Karriere nicht missen möchte und wie der Klassenerhalt mit der Alemannia geschafft wird, erzählt Charlie im Echo-Interview.

**Charlie, Glückwunsch zum überzeugenden 3:0-Sieg beim FC Ingolstadt. Wie hast du das Spiel gesehen?**

Es hätte nicht besser laufen können. Wir sind in der Englischen Woche und wollten eine Reaktion nach dem 0:1 gegen Dynamo Dresden liefern. Unsere Fans haben uns wieder lautstark unterstützt und sind an einem Dienstagabend so zahlreich zu unserem Auswärtsspiel gefahren. Nach Spielende war es einfach eine große Freude für uns, mit ihnen den Sieg zu feiern.

**Habt ihr euch diese Befreiung mit einem deutlichen Sieg auch endlich mal verdient?**

Ja, ich habe schon auf dem Hinweg ein sehr gutes Gefühl im Bus gespürt. Wir haben richtig Bock auf das Spiel gehabt, weil wir wissen, was wir als Mannschaft können. Die Tore fielen zu den richtigen Zeitpunkten - das war ein sehr gutes Spiel von uns.

**So schnell kann es gehen, nachdem ihr beim letzten Heimspiel noch Pech hattet und du bist auch wieder mit dabei...**

...ich war länger raus. Erst war ich verletzt, dann krank aber jetzt arbeite ich mich wieder ran. Ich bin noch nicht bei 100 Prozent. Mir fehlen ein paar Trainingseinheiten, aber ich werde bald wieder voll im Saft sein. Wir müssen positiv bleiben und uns so wie in Ingolstadt belohnen.

**Jetzt kommt der FC Hansa Rostock an den Tivoli. Was für ein Spiel erwartest du?**

Wir dürfen nicht verkrampten und müssen einfach weitermachen. Es wird wieder eine tolle Atmosphäre sein, wie schon gegen Dresden. Mit den Fans im Rücken ist alles möglich. Wie wir in Ingolstadt gezeigt haben, können wir auch schöne Tore erzielen. Daran gilt es anzuknüpfen.

**Wie kann deine Erfahrung im Angriff auch den jungen Stürmern helfen?**

Ich rede viel mit den Jungs. Ich bin nun mal auch ein Stürmer, der bisher noch nicht so viele Tore erzielt hat. Das Wichtigste ist, dass das Selbstvertrauen zurückkommt. Man muss daran glauben. Es gibt als Stürmer immer Phasen, in denen es mal nicht so läuft.

**Wie holst du dir dein eigenes Selbstvertrauen?**

Ich bin gläubig. Das sind viele Jungs

von uns. Dazu muss man es immer wieder trainieren und sich das gute Gefühl holen. Es bringt nichts, über jede Chance zu schmollen - es gilt, nach vorne zu schauen. Da hilft auch, dass wir im Moment viele Spiele haben. Das Schöne ist doch am Fußball, dass sich so etwas schnell wieder ins Positive ändern kann.

**Trainer Heiner Backhaus hat deine Rückkehr gelobt, weil du auch einen großen Einfluss auf die Mitspieler in der Kabine hast...**

...ja, auch das habe ich gelernt. Ich bin ein bisschen der Papi in der Kabine (lacht). Jetzt war ich einige Wochen nicht dabei, musste Behandlungen machen und war nicht bei den Jungs. Ansonsten spreche ich viel mit den Jungs, versuche zu helfen und zu coachen. Da hilft es, dass ich ein positiver Mensch bin.

**Wie war das für dich in jungen Jahren, hattest du auch erfahrene Spieler um dich herum?**

Ich habe den harten Weg gelernt. Damals war der Fußball noch anders. Das Geschäft war härter. Im Training waren erfahrene Spieler um einen herum, die einen auch entsprechend anders angepackt haben. Als junger Spieler im Ausland habe ich damals viel gelernt. Die älteren Spieler waren da auch schon einmal der Ruhepol für die jungen Spieler.

**Du hast zehn Spiele für die Nationalmannschaft von Curacao absolviert. Wie sind deine Erinnerungen an die Zeit?**

In der Corona-Zeit bin ich viel mit der Nationalmannschaft unterwegs gewesen. Wir waren in Panama, damals haben sie uns die Test-Stäbchen so tief in die Nase gesteckt, dass es wehtat (lacht). Oder wir haben in Guatemala gespielt. Das ist so hoch gelegen, dass man nach einem Sprint schon keine Luft mehr bekam. Das waren schon besondere Erfahrungen, die ich nicht vergesse. Vor kurzem habe ich einen Anruf von Dick Advocaat bekommen, der aktuell die Nationalmannschaft trainiert, ob ich wieder zur Mannschaft komme. Das habe ich aber abgelehnt, weil mir die Alemannia momentan wichtiger ist. Die Reiseroute ist enorm, wenn man dann zwei Tage vor dem Spiel mit einem Jetlag zurückkommt.

**In deiner Vita stehen zahlreiche Spiele in der Eredivisie, der 2. Bundesliga und auch einige Einsätze in der Bundesliga. Was war dein**

**schönstes Erlebnis?**

Mein Tor in der Allianz Arena. Ich war lange Zeit mit einer Schambeinverletzung ausgefallen. Das hat mich ein Jahr gekostet. Dann bin ich zurückgekommen und habe mit Hannover 96 gegen die Bayern gespielt. In der 35. Minute habe ich dann gegen Sven Ulreich getroffen. Die 35 ist auch meine Rückennummer, sie erinnert mich an meinen verstorbenen Vater, der mit 35 Jahren viel zu früh gestorben ist. Dieses Tor war für mich daher sehr besonders.

**Wie war das erste Bundesliga-Tor im August 2015 mit Hannover 96 beim SV Darmstadt?**

Das war ein cooles Gefühl. Ich war zu dem Zeitpunkt der erste Spieler aus Curacao, der in der Bundesliga getroffen hat. Das werde ich auch nie vergessen.

**Jetzt bist du 35 Jahre alt und spielst bei Alemannia Aachen. Was kannst du aus deiner Erfahrung für den Klassenerhalt der Mannschaft mitgeben?**

Die Mannschaft muss als Einheit zusammenarbeiten. Wir haben genug Qualität, um die Liga zu halten und müssen ruhig bleiben. Das ist das Wichtigste in der Situation für uns. Gemeinsam positiv bleiben!

**Welchen Platz nimmt die Alemannia in deiner langen Karriere ein?**

Das Gefühl, wenn du vor dem Spiel im Stadion bist, ist wirklich außergewöhnlich. Die Fans bringen eine besondere Atmosphäre mit. Es ist besonders, wie viele uns bei den Auswärtsspielen begleiten und immer unterstützen. Ich habe bei vielen Vereinen gespielt und habe das so noch nicht erlebt. Das ist sehr emotional.





# Die putzen wir locker weg

Tank- & Siloreinigung direkt an  
der Ausfahrt A4 **Köln-Eifeltor**

TOP TANK  
CLEANING

3



**TOP TANK CLEANING**



**HACCP - SQAS - AJA - DVTI - eECD - VDF - Cargill**  
Zubehör und Ersatzteile | Bistro | Fahrerbuschen | Bonuskarten | WiFi

Am Eifeltor 4 (Einfahrt 2) | 50997 Köln  
Tel.: +49 221 - 36 79 39 - 17 | Fax: +49 221 - 36 79 39 - 15  
info@ttc-koeln.de | www.ttc-koeln.de

**Öffnungszeiten:**  
Mo. bis Fr. 6.00 – 22.00 Uhr  
und auch nach Terminvereinbarung





## 11 Fragen an... **CHARLISON BENSCHOP**

**1. Hast du einen Spitznamen?**

Ja, Papi.

**2. Neben wem sitzt du in der Kabine?**

Nils Winter und Marcel Johnen.

**3. Mit welchen Mitspielern verstehst du dich besonders gut?**

Ich verstehe mich mit allen Jungs, aber besonders gut mit Flo Heister.

**4. Welches Ritual hast du vor jedem Spiel?**

Ich bete und spreche zu meinem Vater, der verstorben ist.

**5. Welcher war dein bisher schönster Moment im Fußball?**

Ich habe viele schöne Momente erlebt, aber ich glaube, mein Tor gegen PSG im letzten Spiel von David Beckham ist mir besonders in Erinnerung geblieben.

**6. Wer war in deiner Karriere bisher dein bester Gegenspieler?**

Das waren Thiago Silva, als ich mit Stade Brest gegen PSG gespielt habe, und Jérôme Boateng gegen Bayern München.

**7. Welchen Rat würdest du jungen, aufstrebenden Fußballern geben?**

Den Fußball zu genießen und jeden Tag Gas zu geben. Die Karriere vergeht schnell.

**8. Was ist dein Lieblingsgericht?**

Kartoffelpüree mit Lachs von meiner Frau.

**9. Mit welchem Fußballer würdest du gerne mal einen Tag tauschen?**

Mit keinem, ich bin sehr zufrieden mit meinem eigenen Weg und Leben.

**10. Welche Musik hörst du, um dich auf ein Spiel vorzubereiten?**

Ganz gemischt, das kann HipHop, Techno oder Gospel sein.

**11. Welche drei Worte beschreiben dich am besten?**

Teamplayer, Energy und Positive.





# DiTo

DiTo Fenster



- Fenster
- Haustüren
- Rollläden
- Markisen
- Fliegengitter

[facebook.com/dito.fenster](https://facebook.com/dito.fenster)  
[instagram.com/ditobauelemente](https://instagram.com/ditobauelemente)





# TIVOLI-ELF MIT HÖCHSTEM SAISON-SIEG BEI HEIMSTARKEN SCHANZERN

**Beim sonst zu Hause so starken FC Ingolstadt fuhr die Alemannia am Dienstagabend einen überaus verdienten 3:0-Auswärtserfolg ein und atmet nach einigen sieglosen Wochen wieder auf. Heinz (29.), Wiebe (50.) und Strujic (77.) sorgten vor 3810 Fans unter Flutlicht im Audi-Sportpark für den bisher höchsten Saisonsieg.**

Drei Tage nach der knappen Heimniederlage gegen Dynamo Dresden traten die unbeirrten Tivoli-Kicker in Oberbayern die Mission Auswärtsdreier an, das Ganze mit vier Änderungen: Patrick Nkoa rückte für Jan-Luca Rumpf (Bank) in die Startformation, für den gesperrten Baxter Bahn startete Danilo Wiebe. Darüber hinaus begann Lukas Scepanik für Sasa Strujic (Bank) auf der linken Außenbahn. Den verletzten Anas Bakhat ersetzte Niklas Castelle, der sein Startelfdebüt in Schwarz-Gelb feierte. Gianluca Gaudino wurde im 3-4-1-2 diesmal auf die Zehn vorgezogen.

Die ersten 20 Minuten auf sehr gutem Geläuf gestalteten sich ausgeglichen, wobei die personell dezimierten Gastgeber sich die erste kleinere Gelegenheit erspielten: Ersatzkapitän Lorenz köpfte nach einer Flanke von Keidel auf den Gästekasten, Jan Olschowsky hielt (10.). In der Folge begann die äußerst kompakt stehende und fest entschlossene Alemannia, das Heft langsam aber sicher in die Hand zu nehmen. Ein erstes Ausrufezeichen setzte Heinz nach einer Ecke mit einer scharfen Flanke von rechts. Der Ball landete abgefälscht vom aufgerückten Yarbrough im Tor – der allerdings stand im Abseits (12.). Es war der Startschuss für eine nahezu perfekte schwarz-gelbe Restspielzeit in Durchgang eins. Die von rund 500 unermüdlichen Fans begleitete Elf von Trainer Heiner Backhaus übernahm nun komplett die Spielkontrolle, Ingolstadt verlor den Faden.

Und das schlug sich nach 29 Minuten auch auf der Anzeigetafel nieder: Sce-

panik, der auf der linken Außenbahn startete, machte einen Flankenball noch einmal scharf und fand sein Pendant Heister auf der rechten Seite. Die Hereingabe des stark aufspielenden rechten Schienenspielers landete auf dem Kopf von Heinz, der mutterseelenallein am zweiten Pfosten wartete – 0:1, fünftes Saisontor für den Stürmer. Die zu diesem Zeitpunkt verdiente Führung hätte noch vor der Pause ausgebaut werden können, FCI-Verteidiger Decker blockte einen Schuss des agilen Castelle zur Ecke (37.). Den zu Hause bis dato erst einmal besieigten Hausherrn war vor allen Dingen das Fehlen ihres Torjägers Sebastian Grönning anzumerken, erst kurz vor der Pause konnten sich die Schanzer die erste gefährliche Gelegenheit herauspielen. Sowohl Kanuric und Zeitler per Kopf als auch Costly mit dem Nachschuss scheiterten aber am schwarz-gelben Block (42.). Auf der Gegenseite dann um ein Haar das 0:2 kurz vor dem Halbzeitpfeif: Castelle wurde von Heinz mit einem Traum-Steckpass bedient und tauchte frei vor Ingolstadts Keeper Boevink auf – der Niederländer verhinderte im Eins-gegen-Eins den Einschlag (43.).

Zu Beginn der zweiten Halbzeit schien die Mannschaft von Sabrina Wittmann gerade besser ins Spiel zu finden, als die Kaiserstädter – diesmal äußerst effizient – zum zweiten Mal eiskalt zuschlugen. Castelle bediente den auffälligen Wiebe, der noch ein, zwei Meter ging und das Spielgerät aus vollem Lauf halbhoch in die rechte Ecke drosch – das umjubelte 0:2 (50.)! Es folgte eine regelrechte Chancenflut für die Backhaus-Elf, allerdings verpassten es Heinz (52.), FCI-Stürmer Testroet mit einem Fast-Eigentor nach einer Ecke (52.) und El-Faouzi im Einzelduell mit Boevink (53.), sofort auf 0:3 zu stellen. Die Ingolstädter, denen die erste Heimpleite seit Ende August drohte, wechselten offensiv, hatten der überzeugenden und abgeklärten Aleman-

nia-Leistung allerdings weiterhin kaum etwas entgegenzusetzen. Immerhin: Der FCI wurde etwas druckvoller und bei den Toraktionen von Deichmann per Kopf nach einer Ecke (60.), Kanuric aus kurzer Distanz (63.) und dem vom starken Nkoa geblockten Costly (69.) entstand etwas Gefahr für das Tor der Gäste.

Doch auch das letzte Wort hatten an diesem Abend die Alemannen, die sich diesmal nicht die Butter vom Brot nehmen ließen und zur Sicherheit noch das dritte nachlegten. Gaudino war aus spitzem Winkel noch knapp gescheitert (73.), aber der eingewechselte Strujic machte seinem Ruf als Goalgetter wieder einmal alle Ehre: Erneut Heister flankte von rechts, Ex-Ingolstädter Benschop legte geschickt für den einlaufenden Strujic ab – und der Außenbahnläufer knallte das Leder humorlos zum 0:3-Endstand und seinem siebten Saisontor unter die Latte (77.). Die geschlagenen Hausherrn waren in der Schlussphase noch um Ergebniskosmetik bemüht, aber auch Keidel mit einem Freistoß aus aussichtsreicher Position am Strafraum fand im makellosen Olschowsky seinen Meister (90.+1).





3. LIGA

## Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	Dynamo Dresden	28	15	7	6	53:30	23	52
2.	1. FC Saarbrücken	28	14	8	6	43:31	12	50
3.	Energie Cottbus	28	14	7	7	52:34	18	49
4.	Arminia Bielefeld	28	13	7	8	43:30	13	46
5.	FC Hansa Rostock	27	13	5	9	39:33	6	44
6.	FC Viktoria Köln	28	13	4	11	44:37	7	43
7.	SC Verl	28	11	10	7	41:37	4	43
8.	FC Ingolstadt 04	28	11	9	8	51:44	7	42
9.	SV Wehen Wiesbaden	28	11	8	9	40:41	-1	41
10.	FC Erzgebirge Aue	28	12	4	12	41:46	-2	40
11.	Rot-Weiss Essen	28	10	6	12	38:41	-3	36
12.	TSV 1860 München	28	10	6	12	39:50	-11	35
13.	VfL Osnabrück	28	9	8	11	39:45	-6	35
14.	Borussia Dortmund II	28	9	7	12	40:42	-2	34
15.	Alemannia Aachen	28	7	13	8	29:32	-3	34
16.	SV Waldhof Mannheim	28	8	9	11	34:34	0	33
17.	SV Sandhausen	28	8	8	12	42:46	-4	32
18.	VfB Stuttgart II	28	8	7	13	36:49	-13	31
19.	Hannover 96 II	28	6	5	17	33:55	-22	23
20.	SpVgg Unterhaching	27	3	10	14	32:52	-20	19



WORLD OF FITNESS

## FIRMENFITNESS

ERLEBE DEINE VORTEILE VON  
UNSEREM WOF-WELLFEEL-PROGRAMM

## EURE BENEFITS:

1. Seid die Nr.1 auf dem Arbeitsmarkt. Baut euch eine Attraktivität durch eine breite Sport- und Wellnesspalette auf und gewinnt junge Talente für euch und haltet erfahrene Profis in eurem Unternehmen.
2. Körperlich und mental starkes Team. Schafft eine Work-Life Balance. Ein Team, das abseits des Arbeitsplatzes weiß, wie wertvoll Sport sowie Entspannung ist, wird großes im Team bewirken.
3. Optimiert den Teamspirit und holt das Maximum aus eurem Team heraus.

„Gemeinsam bringen wir mehr Gesundheit und die beste Stimmung in Eure Mitarbeiterkultur und leben mit Euch die Vorteile der Zusammenarbeit nach dem Vorbild des familiären Miteinanders. Wir freuen uns auf Eure Anfragen!“

– Fouad, Leitung Betriebliches Gesundheitsmanagement

IHR SEID BEREIT? WIR AUCH!  
STARTET JETZT!



# Fasten öffnet den Geist für Neues - die Fringsgruppe öffnet Türen für Ihre erfolgreiche Zukunft!

**Wir suchen motivierte Fachkräfte in der Elektrotechnik &  
Anlagenbau, die mit uns durchstarten wollen.**



**Fringsgruppe**

Elektrotechnik + Anlagenbau GmbH



**Bewerben Sie sich jetzt.**

[karriere.fringsgruppe.de](https://karriere.fringsgruppe.de)

Alsdorf | Brüssel | Essen | Köln

# WECON

N E T Z W E R K

**DAS SYMPATHISCHE  
BUSINESS-NETZWERK**

**EXKLUSIV AUF ENTSCHEIDEREBENE**

[www.wecon-netzwerk.de/aachen-dueren](https://www.wecon-netzwerk.de/aachen-dueren)



[weconnetzwerk.aachen.dueren](https://www.wecon-netzwerk.de/aachen-dueren)



Bereits **über  
150 Mitglieder** in  
Aachen & Düren  
vertrauen auf unser  
Business-Netzwerk  
- werde jetzt  
**Mitglied.**





**Bewerben  
& bewegen!**

[www.regioit.de/jobs](http://www.regioit.de/jobs)



**DEINE BEGEISTERUNG  
FÜR IT IST GENAUSO  
GROSS WIE FÜR DIE  
ALEMANNIA?**

Werde Teil unseres Teams!



**Forschung  
für eine  
Welt ohne  
Schmerzen**

Werde  
Teil unseres  
Teams.



Scannen und  
Job finden



**Ab April** habt ihr die Chance, eure Marke/Werb-  
botschaft bei den Heimspielen von **Alemannia Aachen**  
für **6 Stunden** perfekt in Szene zu setzen!

Unsere große mobile **LED-Videowand** an der Ecke  
Krefelder Straße/Albert-Servais-Allee erreicht pro Spiel  
**24.000-32.000 Fans** – **echte Emotionen, echte Sichtbarkeit!**

### Euer Spot:

8 Sekunden, in einer 40-Sekunden-Schleife

**nur 289 Euro netto**  
(max. 5 Werbepartner)

## ODER

### Exklusiv für euch:

**nur 998 Euro netto**  
(keine weiteren Werbepartner)

Seid dabei und nutzt diese einzigartige Werbemöglichkeit.

**Jetzt Buchen!**

✉ [info@rubymedia.de](mailto:info@rubymedia.de)

🌐 [www.rubymedia.de](http://www.rubymedia.de)

*Nobis*  
Seit 1858

# You'll never work alleng!

Zur Erweiterung unserer Teams suchen wir in Aachen und  
Umgebung **Verkäufer\*innen auf Voll- und Teilzeitbasis**

### Wir bieten

- \_ einen sicheren Arbeitsplatz mit pünktlichem und übertariflichem Gehalt
- \_ viele attraktive Zusatzleistungen: Infos unter [nobis-printen.de/benefits](http://nobis-printen.de/benefits)
- \_ ein gutes Arbeitsklima in kollegialen Teams

Mail: [zukunft@nobisprinten.de](mailto:zukunft@nobisprinten.de) | Tel: 0241/96 800 318

Whatsapp: 0177/588 49 40 | [nobis-printen.de/verkauf](http://nobis-printen.de/verkauf)



**Jetzt  
Karriere  
starten!**





# F.C. HANSA ROSTOCK



**ANSCHRIFT:** Kopernikusstraße 17b, 18057 Rostock

**INTERNET:** [www.fc-hansa.de](http://www.fc-hansa.de)

**STADION:** Ostseestadion (29.000 Plätze)

**GRÜNDUNGSDATUM:** 28. Dezember 1965

**VORSTANDSVORSITZENDER:** Jürgen Wehlend

**VEREINSFARBEN:** Weiß-Blau

**TRAINER:** Daniel Brinkmann

## Kader

### Tor:

Benjamin Uphoff (1), Philipp Klewin (25), Max Hagemoser (30), Elias Höftmann (38).

### Abwehr:

Dominik Lanius (3), Damian Roßbach (4), Nico Neidhart (7), Kevin Schumacher (13), Ahmet Gürleyen (15), Jan Mejdr (19), Alexander Rossipal (21), Franz Pfanne (23), Dario Gebuhr (24), Felix Ruschke (29).

### Mittelfeld:

Marco Schuster (5), Jonas Dirkner (6), Cedric Harenbrock (8), Nils Fröling (10), Adrien Lebeau (14), King Manu (22), Christian Kinsombi (27), Sima Suso (28), Benno Dietze (42).

### Sturm:

Albin Berisha (9), Antonio Jonjic (11), Sigurd Haugen (18), Ryan Naderi (20), Fiete Bock (36), Tim Krohn (44).

### Zugänge:

Ryan Naderi (Borussia Mönchengladbach II), Albin Berisha (Petrolul Ploiesti), Marco Schuster (SC Paderborn II), Dario Gebuhr (Eintracht Frankfurt), Adrien Lebeau (Stade Brest 29), Cedric Harenbrock (Rot-Weiss Essen), Benjamin Uphoff (SC Freiburg), Philipp Klewin (VfB Lübeck), Jonas Dirkner (VSG Altglienicke), Sigurd Haugen (Aarhus GF), Jan Mejdr (AC Sparta Prag), Antonio Jonjic (SV Wehen Wiesbaden), Ahmet Gürleyen (1. FC Nürnberg), Franz Pfanne (Borussia Dortmund II), Dominik Lanius (Fortuna Köln), Sima Suso, King Manu (beide Fortuna Düsseldorf), Benno Dietze, Joshua Krüger (beide FC Hansa Rostock II), Tim Krohn und Fiete Bock (FC Hansa Rostock U19).

### Abgänge:

Markus Kolke (SV Werder Bremen), Dennis Dressel (Grazer AK), Svante Ingelsson (Sheffield Wednesday), Sarpreet Singh (União Leiria), Janik Bachmann (FC Schalke 04), Sebastian Vasiliadis (1. FC Saarbrücken), Kai Pröger (SSV Jahn Regensburg), John-Patrick Strauß (Muangthong United), Patrick Nkoa (Alemannia Aachen), Joshua Krüger (1. FC Phönix Lübeck), Sveinn Aron Gudjohnsen (Sarpsborg 08 FF), Milosz Brzozowski (Wisła Płock), Louis Köster (Holstein Kiel II), Jannis Lang (SV Babelsberg 03), Konstantinos Stafylidis, Simon Rhein, Lukas Scherff (alle vereinslos) und Oliver Hüsing (Karriereende).

## Bilanz

11 Spiele – 3 Siege – 3 Unentschieden – 5 Niederlagen



# GEGNERCHECK: DAS IST HANSA ROSTOCK

**Dritter und letzter Akt der Englischen Woche: Mit Hansa Rostock gastiert am Sonntagabend das nächste Schwergewicht aus dem Fußball-Osten auf dem Tivoli! Wir haben die „Kogge“ für euch abgecheckt.**

## **Drei Siege in Folge – die Form:**

Bedingt durch die Absage des Auswärtsspiels bei der SpVgg Unterhaching Anfang März hatte der F. C. Hansa nun drei Heimpartien in Folge auf dem Terminplan stehen – und konnte alle drei für sich entscheiden. Sowohl im Prestige-Duell mit Dynamo Dresden (1:0) als auch in den Spielen gegen Ingolstadt (2:0) und unter der Woche gegen Erzgebirge Aue (4:1) ging Rostock als Sieger vom Platz und rehabilitierte sich damit nach der bösen 0:5-Klatsche Mitte Februar in Mannheim. Der Trend zeigt trotz dieser Packung nach oben: Seit der aktuelle Coach und Ex-Alemanne Daniel Brinkmann an der Seitenlinie steht, verlor der einstige Bundesligist lediglich vier von 14 Partien und gewann neun – Hansa ist längst auf dem aufsteigenden Ast in der Tabelle, hatte die Saison doch so schaurig begonnen für den jetzigen Tabellenfünften. Der Rückstand auf den Relegationsplatz beträgt nur noch einholbare fünf Zähler...

## **Zwei Jungspunde kamen hinzu – die Wintertransfers:**

Während der Wintertransferperiode gab es nicht allzu viel Bewegung im Kader des F. C. Hansa: Während mit dem offensiven Mittelfeldspieler Louis Köster (Holstein Kiel II, Regionalliga Nord) lediglich ein Spieler den Verein verließ, schlossen sich mit Rechtsaußen Fiete Bock (17 Jahre, eigene U19) und dem defensiven Mittelfeldspieler Sima Suso (19 Jahre, Fortuna Düsseldorf) zwei junge Talente den Hanseaten an.

## **Zu Hause top, auswärts ausbaufähig – die Brennpunkte:**

Durch den 4:1-Heimsieg des FCH gegen Aue und den gleichzeitigen 3:0-Auswärtssieg der Alemannia in Ingolstadt verdrängte die „Kogge“ die Oberbayern von Platz eins der Heimtabelle, die die Brinkmann-Elf nun mit 31 Punkten anführt. Erst zwei Niederlagen gab es zu Hause, darunter im Hinspiel gegen die Tivoli-Elf – siehe nächste Kategorie. In den fremden Stadien, und das ist für Schwarz-Gelb mehr von Interesse, dagegen schaut es bei den Rostockern trister aus: Im Auswärtstableau belegt der Traditionsclub von der Ostsee nur Rang 15. Mit erst zwölf an der Zahl schoss Rostock derweil die drittwenigsten Auswärtstore aller Mannschaften – nur Mannheim (neun) und der VfB Stuttgart II (elf) erzielten weniger.

## **Doppelter Strujic schockt die „Kogge“ – das Hinspiel:**

Gerne wird sich im Alemannia-Lager an die Oktoberpartie im Rostocker Ostseestadion zurückerinnert. Begleitet

von rund 1200 Anhängern konnten die Schwarz-Gelben durch einen 2:1-Auswärtssieg das erste Mal überhaupt Tore in Rostock erzielen und dementsprechend auch zum ersten Mal in der Hansestadt gewinnen. Sasa Strujic – wer auch sonst – brachte die Tivoli-Kicker nach 16 Minuten in Führung, Rostocks Torjäger Sigurd Haugen glich noch vor der Pause aus (43.). So richtig wollte Hansa die Füße allerdings nicht auf den Boden bekommen in diesem Heimspiel, sodass wiederum Strujic in der 88. Minute per Kopfball nach einer Ecke das ausgelassen gefeierte 2:1 für die Alemannia gelang. Mit drei Punkten im Gepäck machten sich die Kaiserstädter anschließend auf den weiten Weg zurück nach Aachen.

## **Der „Hulk“ aus Dänemark – der Spieler im Fokus:**

Bis auf das Hinspiel gegen die Alemannia gilt: Wenn Sigurd Haugen trifft, gewinnt Hansa Rostock. Der Leihstürmer vom dänischen Erstligisten Aarhus GF musste sich an der Ostsee erst einmal behaupten, ist nun jedoch mit acht Treffern in 21 Einsätzen bester Torjäger des Zweitliga-Absteigers. Haugen, unter den Fans „Hulk Haugen“ genannt, begeistert mit seiner entfesselten Spielweise nicht nur ebendiese, sondern auch den Sportdirektor: „Sigurd ist ein Energiebündel und ein Energiegeber auf dem Platz. Er bringt eine sehr gute Dynamik, sehr guten Tiefgang und einen sehr guten Abschluss mit. Mit 27 ist er zudem im besten Stürmer-Alter“, wurde Amir Shapourzadeh im Januar im Kicker zitiert. Die Hanseaten behalten sich nach wie vor die Option offen, den lediglich bis Saisonende ausgeliehenen Mittelstürmer fest zu verpflichten – mit weiteren Toren würde der gegen Aue gesperrte Haugen dafür noch mehr Argumente sammeln. Doch damit muss er bis nach dem Gastspiel auf dem Tivoli warten...



# KEEP COOL

Gemeinsam zum Erfolg!



[www.factor.de](http://www.factor.de)

Werde  
Teil unseres  
Teams!



JAHRE  
**100**  
**WERTZ**

## Wir helfen Ihnen, etwas aufzugabeln.

Unser Gabelstapler-Service umfasst den **Verkauf**, die **Vermietung** und die **Reparatur von Gabelstaplern** aller Art, von Gas-, Diesel- und Elektrostellern über Geländestapler, Teleskopstapler bis hin zu Arbeitsbühnen. Außerdem bieten wir Batterien, Anbaugeräte, Reinigungstechnik sowie Finanzierungen und Fullservice-Verträge an. Zusätzlich führen wir die Ausbildung zum Staplerfahrer mit Erwerb des Staplerführerscheins und die jährlichen Unterweisungen durch. Eine schöne „Palette“!



**WERTZ**

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG  
Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen  
Tel. +49 (0) 241/555 02-0, [gabelstapler@wertz.de](mailto:gabelstapler@wertz.de)  
Fax +49 (0) 241/555 02-177, [www.wertz.de](http://www.wertz.de)





Carolus Media  
Clipeus GmbH  
HDL - Heusch Sicherheit und Schließdienst  
Hans-Josef Mertens Elektronik  
Elektro Eckstein GmbH & Co. KG

Elektro Rosemeyer  
Schreven Immobilien GmbH & Co. KG  
Kurth Verpackungen  
Energieberater Patrick Pala  
GEKE-Service



Thomas Neulen und Bernhard Neulen  
Hans-Josef Rick  
Fisch Zegel am Hitmarkt Krefelder Straße  
Schornsteinfeger Patrick Pala

Dieter Bischoff  
Öcher Entrümpler  
Druckerei Afterglow (Lukomski GbR)  
W.J. Koolen Bedachungen GmbH



K & P Unternehmensberatung UG  
Aachener Rohrreinigungsdienst  
Breuer Bedachungen GmbH  
Die Kartoffelkäfer  
Eventbowling  
Flora Mobiler HaarExpress und Salon  
Oscar Gronen  
Michael Glasmacher  
Hardt Bauunternehmung  
Katholische Stiftung Marienhospital Aachen

Eva-Maria Kolonko-Hinssen  
P&L Personalleasing GmbH  
Philipp Leisten 2.0  
Maler C. Jansen  
Raschka  
Schuhgarten Rosenbaum  
Karolina Weber  
Dr. Dietrich Stollewerk  
Werbegestaltung Wouters GmbH  
Wurdack Steuerungsberatung GmbH

## Das Wirbelsäulenzentrum am Luisenhospital - In besten Händen bei Rückenschmerzen

**25. Februar 2025, 17 Uhr, Luisensäle**  
Moderation Chefarzt Dr. med. F. Trommer

**Bandscheibenvorfall, Spinalkanalstenose, Facettengelenksarthrose:  
Was tun bei akuten und chronischen Rückenschmerzen?**  
Referent: Oberarzt Dr. med. B. Carow

**Die Osteoporotische Wirbelkörperfraktur: Neue Erkenntnisse**  
Referent: Oberarzt Dr. med. F. Voigt

Eine Anmeldung ist  
nicht erforderlich!  
Mehr Infos zur  
Unfallchirurgie und  
Orthopädie





# Der Alemannia-Kader 2024



Trainer

**Heiner  
Backhaus**



Co-Trainer

**Ilyas  
Trenz**



Co-Trainer

**Julius  
Schell**



Athletiktrainer

**Mele  
Mosqueda**



Torwart-Trainer

**Hans  
Spillmann**



**Marcel  
Johnen**



**Jan  
Olschowsky**



**Elias  
Bördner**



**Leroy  
Zeller**



**Felix  
Meyer**



**Jan-Luca  
Rumpf**



**Saša  
Strujić**



**Florian  
Heister**



**Lamar  
Yarbrough**



**Nils  
Winter**



**Patrick  
Nkoa**



**Mika  
Hanraths**



Mannschaftsarzt

**Dr. Iordanis  
Gissis**



Mannschaftsarzt

**Omid  
Sekandary**



Mannschaftsarzt

**Dr. Alexander  
Mauckner**



Mannschaftsarzt

**Mahmoud  
Delonge**



Mannschaftsarzt

**Dr. Bennet  
Carow**





10

...s  
...hat



09

Bentley  
Baxter Bahn



49

Mika  
Pobric



17

...ian  
...wermann



18

Soufiane  
El-Faouzi



36

Faton  
Ademi



46

...nluca  
...udino



28

Danilo  
Wiebe



44

Niklas  
Castelle



08

Lukas  
Scepanik



11

Kevin  
Goden



21

Anton  
Heinz



37

Leon  
Rashica



14

Leandro  
Putaro



29

Daouda  
Beleme



35

Charlison  
Benschop



Physio

Michael  
Berger



Physio

Sven  
Vonderhagen



Physio

Thomas  
Lange



Zeugwart

Mohammed  
Hadidi



Zeugwartin

Wera  
Bosseler





# TEAMSPORT BEDARF

OHNE ZWISCHENHÄNDLER  
DIREKT VON CAPELLI SPORT



[ [capellisport.eu](https://capellisport.eu) ]

02102/4349-0  
[EUROPE@CAPELLISPORT.COM](mailto:EUROPE@CAPELLISPORT.COM)



CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT //

**capelli**<sup>®</sup>  
SPORT



Zahlen sind nur Zahlen.

Bis jemand Zusammenhänge darin sieht.

**Wir.**

Komplexe Daten werden zu klaren Einblicken.  
Dank digitaler Unterstützung und persönlicher Expertise.

**In digitalen Zeiten berät man anders**



# ***Für Fans und alle die es noch werden wollen***

*Mit der ASEAG bequem zum Tivoli und zurück*

***aseag.de***



## Mehr Produktivität und strategische Vorteile durch IT-Outsourcing



### Der allerbeste Support und Service, den's gibt, damit's einfach läuft.

- Aufsetzen des gesamten Systems
- Integration Ihres lokalen Netzwerks
- Anbindung aller Nutzer
- Lizenzmanagement
- Update-Verwaltung aller Anwendungen
- Systemwartung & -management
- Netzwerkadministration und -konfiguration
- Erste-Hilfe-Störungshelfer in Notfällen
- schnelle Reaktionszeit wenn es drauf ankommt
- geschulter Kundenservice mit hoher Expertise



### Viel mehr Schutz und Sicherheit, damit wirklich nichts gecloud wird, und Sie beruhigt schlafen können.

- extrem sicherer Zugang
- Zugriff ausschließlich über VPN
- Schutz vor Viren, Spam, Phishing, ...
- Einhaltung der Datenschutzrichtlinien
- nach höchsten Sicherheitsstandards
- Daten-Sicherheit durch hochwertige Firewall
- Mehrschichtiges Datensicherungs-Konzept
- Serverbetrieb im DATEV-Rechenzentrum
- ISO 27001 zertifiziert



Ganz nach dem Motto "Fair gewinnt".  
Preis-Leistung - Überraschend.  
Win-Win? Was denn sonst?

**Interessiert?  
Dann nichts  
wie ran:**

**+49 241 94967 - 0  
info@voss.ac**



SCAN MICH...

**wir sind IT einfach**







# JA, HÄTTE DER ROLFES DOCH GETROFFEN...

## Alemannia-Momente

Im UEFA-Cup schrammte das Team in Alkmaar knapp an der nächsten Sensation vorbei

Es fehlte so wenig. Die Schlagzeilen schwankten zwischen großem Respekt und etwas geringerer Hoffnung auf die ganz große Sensation: „Aachen verkauft sich im UEFA-Cup weiter teuer“, schrieb die Westdeutsche Allgemeine Zeitung. Und die „Süddeutsche“ meinte: „Aachen darf weiter hoffen“. In der Tat hatten die Alemannen am 17. Februar 2005 im „Heimspiel“ im Kölner Rhein-Energie-Stadion ein bemerkenswertes 0:0 gegen das niederländische Spitzenteam AZ Alkmaar erreicht und hätten mit etwas Glück sogar einen Sieg mit zum Rückspiel in die holländische Käse-Metropole mitnehmen können.

Dass die Alemannia überhaupt in der Hauptrunde dieses europäischen Wettbewerbs standen, schien schon ein bisschen wie ein Märchen aus 1000 und einer (Europapokal-)Nacht. Schließlich war dies noch nie einem Zweitligisten gelungen. Und Aachens Keeper Stephan Straub gab damals zu Protokoll: „Jedes Europapokalspiel hat sein besonderes Feeling, aber hier vor 38.000 Zuschauern, das ist toll. Da könnte ich mich dran gewöhnen.“ Zumindest das Rückspiel hatte „Straubi“ sicher auf der Haben-Seite.

Zwischen den beiden Begegnungen lag noch die Spitzenpartie der 2. Bundesliga im inzwischen schon vertrauteren Stadion in Köln, das der FC mit mehr Glück als Können 1:0 gewonnen hatte. Ein Tor von Daniel Gomez war wegen einer mehr als fragwürdigen Abseitsstellung nicht anerkannt worden. Und umgekehrt resultierte der Siegtreffer der Geißböcke aus einem Schuss von Christian Springer zwei Minuten vor Abpfiff, dem Lukas Podolski nicht mehr rechtzeitig ausweichen konnte und ihn so unhaltbar abfälschte. Alles andere als eine ideale mentale Vorbereitung für das UEFA-Cup-Rückspiel am 24. Februar in Nordholland.

Aber die Alemannia nahm die Herausforderung an. Was für ein Kontrast: Statt der hochmodernen Arena in Köln wartete ein Stadion, das wirkte wie ein misslungenes Gesellenstück aus der Förderklasse für hoffnungslose Schreineranwärter. 8390 Zuschauern bot der antike Schuppen, in

dem nichtsdestotrotz hohe Fußballkunst zelebriert wurde, Platz. 800 der raren Gästetickets hatten die Öcher ergattert. Die erlebten auf der Anfahrt einen bemerkenswerten „Geleitschutz“ seitens der „Politie“ von der letzten Raststätte bis auf die nostalgischen Tribünen. Und wenn jemand nach der langen Fahrt und dem ein oder anderen Aufwärm Bierchen mal die Notdurft verrichten musste, standen dafür mitten im Stadionzugang viergeteilte Urinale im Weg, die heute maximal als mobile Notlösung bei Massenvolksläufen akzeptiert werden. Die Spielstätte Alkmaarderhout aus dem Jahr 1948 ist inzwischen längst einer schmucken Arena gewichen.

Aber der Stimmung tat das hölzerne Rechteck mit Stahlimplantaten dies keinen Abbruch. Vor allem nicht, weil sich die Alemannia absolut auf Augenhöhe bewegte. Und dann die 31. Spielminute: Nach einer Ecke verlängerte Alexander Klitzpera auf Erik Meijer, und Mister UEFA-Cup ließ die Träume vom Achtelfinale greifbar werden. Als ein Alkmaarer Schuss auf der Tribüne landete, sangen die Öcher: „Und so spielt ein Zweitligist.“ Zur Halbzeit war die Alemannia tatsächlich eine Runde weiter.

Doch zum einen gibt es nun mal zwei Hälften, und zum anderen hatte Simon Rolfes – jener Mittelfeldtreiber, der später 26 Mal das deutsche Nationaltrikot überstreifte – in der 57. Minute die wahrscheinliche Entscheidung auf dem Fuß – scheiterte aber frei vor Torwart Henk Timmer. Barry van Gaalen und Joris Mathijsen wurden an jenem Donnerstagabend zu Spielverderbern. Die höhere Klasse hatte sich zwar durchgesetzt, die Sympathien Fußball-Deutschlands lagen aber bei Schwarz-Gelb. Die Niederlage tat richtig weh.

Später ist viel diskutiert worden, ob das Abenteuer UEFA-Cup die Alemannia in jener Saison 2004/05 den Aufstieg in die 1. Bundesliga gekostet haben könnte. Der wurde bekanntlich ein Jahr später Realität. Und die einmalige Europa-Tour, die in ihrer Konstellation für den damaligen Zweitligisten ein Alleinstellungsmerkmal darstellt, hat ihren Platz in den Fußball-Geschichtsbüchern gefunden.

Foto: Carl Brunn





# WETTEN, DASS?! MIT KICKARTZ MACHT DER UMZUG SPASS!



## ÜBER UNS

Wir sind spezialisiert auf maßgeschneiderte Umzugs- und Transportlösungen. Unser erfahrenes Team kümmert sich um Privatumzüge, Firmenumzüge, internationale Umzüge und Lagerung. Mit moderner Ausstattung sorgen wir für einen reibungslosen und stressfreien Umzug. Ihre Zufriedenheit und die hohe Qualität unserer Dienstleistungen stehen bei uns an erster Stelle.

## DIENTSTLEISTUNGEN

- ✓ Privatumzüge
- ✓ Firmenumzüge
- ✓ Einlagerungen
- ✓ Möbellift
- ✓ Neumöbellogistik
- ✓ Kleintransporte
- ✓ Küchen- und Möbelmontagen und mehr...

ANGEBOT ANFORDERN

 **0241 99730230**

[WWW.KICKARTZ-UMZUEGE.DE](http://WWW.KICKARTZ-UMZUEGE.DE)



**KICKARTZ UMZÜGE**  
SCHLOSS-SCHÖNAU STR. 4  
52072 AACHEN





**mateco**  
YOUR BETTER WAY UP

## Arbeitsbühnen mietet man beim Profi!



**Wir sind da,  
wo Sie uns brauchen!**

**Niederlassung Köln**  
Emil-Hoffmann-Straße 40  
50996 Köln  
T +49 (0)2236 38467-0  
Koeln@mateco.de

**Mietstation Aachen**  
Jülicher Straße 324  
52070 Aachen  
T +49 (0)241 96000-90  
Aachen@mateco.de

[www.mateco.de](http://www.mateco.de)

mietmateco



## Lieblings- PAUSENBROT



[www.damhus.de](http://www.damhus.de)

Jetzt online bestellen:  
[www.grillwurst-shop.de](http://www.grillwurst-shop.de)



**DAMHUS**  
Die Meistergriller

# CLEAR. DRIVE. SMASH. DROP. STOP.



Badminton in der  
YONEX®-Arena Alsdorf.  
**Buche Deinen Platz:**



Padel  
Tennis  
Badminton  
Milon®  
FIVE®  
Geräte  
Yoga  
Pilates  
Cycling  
Kurse  
Prävention  
JAHA®  
Wellness  
Sauna  
Solarium  
Restaurant

**MACH ES FÜR DICH**



Eschweilerstr. 168 · Alsdorf  
[sport-forum-alsdorf.de](http://sport-forum-alsdorf.de)



**SPORT FORUM**  
ALSDORF



# WENN GARTEN, DANN CENTER ...

## 2:0 FÜR GRÜN & CO

**Deko-  
trends**

Für drinnen &  
draußen

**Garten-  
möbel-  
paradies**

**Kräuter**

Riesen-Auswahl  
an Premium-  
pflanzen

**Gemüse-  
pflanzen**

Paprika · Tomate  
Aubergine und  
viele mehr

**Obst-  
gehölze**

Viele Sorten  
und robuste  
Pflanzen

**RESTAURANT  
TROPICA**

**IMMER  
LECKER!**

Sonntags auch Brunch  
9:30 - 13:00  
... und à la Carte  
12:00 - 15:00

Die  
**Nr. 1**  
in Aachen!

**Erstes  
Aachener  
Gartencenter**

Immer gut. Immer günstig.

Auf der Hül 140 · Auch sonntags 10-15 Uhr



[www.erstes-aachener-gartencenter.de](http://www.erstes-aachener-gartencenter.de)

## Triff Topspieler für dein Zuhause.

Gut-Dämme-Str. 4,  
Ecke Krefelder Straße

**Mathes  
Outlet**

\*fan for life



# SIRENE BELEK HOTEL

---

## ANTALYA



# Kempinski Hotel

## The Dome

---

BELEK ANTALYA



# NACHWUCHSTEAMS

## U19

### IN MÜNSTER NICHTS ZU HOLEN

„Wir kassieren leider eine verdiente Niederlage, weil wir nicht an die Leistung der letzten Wochen anknüpfen konnten. Uns fehlte die Intensität und Aggressivität“, resümierte Aachens U19-Trainer Casten Wissing nach der 1:3-Niederlage gegen den SC Preußen Münster. Die Alemannia fand zunächst gut in die Partie, kassierte aber nach elf Minuten das 0:1. „Wir verlieren die Kontrolle, müssen noch ein zweites Gegentor hinnehmen und bekommen den Anschlusstreffer wegen Abseits aberkannt“, so Wissing. Janes Pollmann

konnte schließlich nach Wiederanpfiff zum 1:2 treffen. Danach hatten die Schwarz-Gelben den Ausgleich auf dem Fuß. Wiederum war es aber Münster, das kurz vor Ende das 1:3 erzielte. „Das Ergebnis wirft uns nicht um. Wir haben insgesamt einen guten Start hingelegt, aber wir müssen heute auch ehrlich zu uns selbst sein und aus dem Spiel lernen. Wir haben gesehen, was passiert, wenn wir als Kollektiv nicht am Limit agieren“, warnt Wissing vor den nächsten Aufgaben.

Das nächste Ligaspiel bestreitet die U19, die auf Platz drei steht, am Samstag. Mit einem Sieg im Nachholspiel könnte der Sprung an die Tabellenspitze gelingen. Beim Tabellenletzten TSV Meerbusch ist um 15 Uhr Anstoß.

## U17

### KNAPPE NIEDERLAGE

Die B-Junioren der Alemannia haben knapp mit 0:1 beim Wuppertaler SV auf einem schwer bespielbaren Rasenplatz verloren. „Für beide Mannschaften war es heute schwierig, Fußball zu spielen. So wurden nur lange Bälle gespielt - ein leider fürchterliches Fußballspiel“, ärgerte sich U17-Trainer Dennis Jerusalem. Das Tor des Tages fiel nach einem „entscheidenden Fehler, als unser Innenverteidiger den Ball zu unserem Torwart zurück klopft, der aber schon vorgerückt war. Dadurch fiel ein Eigentor.“ Am Ende waren sich beide

Trainer einig, ohne den Fehler wäre es ein klassisches 0:0-Spiel geworden. „Wir wollen das Spiel jetzt schnell vergessen machen, denn am Mittwoch spielen wir schon wieder“, blickt Jerusalem nach vorne.

Am Mittwochabend spielte die Alemannia im Nachholspiel gegen Fortuna Düsseldorf 2:2. Am Samstag gastiert der bisher punktlose SC Preußen Münster am Tivoli. Aachen rangiert mit vier Punkten auf Platz fünf von acht.

## U15

### 1:4 IM RUHRPOTT

Die U15 von Alemannia Aachen musste im Duell mit dem Tabellensechsten der C-Junioren Regionalliga West, dem FC Schalke 04, eine 1:4-Niederlage hinnehmen. „Es hat heute gegen eine starke Mannschaft von Schalke nicht gereicht. Der Gegner hat richtig gut gespielt. Die Niederlage ist verdient“, hat U15-Trainer Philipp Ferebauer aber auch seine eigene Mannschaft gesehen, die „wieder viel investiert hat.“ Das Tor für die Aachener markierte ein Schalker Spieler durch ein Eigentor. „Wir bleiben weiter dran und werden im

nächsten Spiel wieder deutlich häufiger den Ball haben“, erwartet Ferebauer mit dem Hombrucher SV einen Gegner, gegen die Alemannia spielbestimmend sein wird. „Die drei Punkte zuhause müssen wir holen“, lautet die Ansage.

Der Hombrucher SV steht auf Platz neun in der Tabelle mit drei Zählern Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz. Die Alemannia steht noch bei drei Punkten auf dem letzten Tabellenplatz, möchte aber am Samstagnachmittag um 15 Uhr den ersten Heimsieg einfahren.

## Haupt-Sponsor der Jugend:



# NetAachen

## Partner der Jugend:






# MINUTEN SPONSOREN

	1. Halbzeit	
01		
02		
03		
04	Open Secure	
05		
06		
07		
08		
09		
10		
11	Momm und Huppertz Rechtsanwälte	
12		
13		
14		
15		
16		
17	A.J. Breuer	
18		
19	RWD	
20		
21		
22		

23		
24		
25	25Now GmbH	
26	ENNE	
27		
28		
29		
30		
31		
32		
33		
34		
35		
36		
37		
38		
39		
40		
41		
42	Reisemobile Peters GmbH	
43	Abiomed	
44		
45		



## 2. Halbzeit






46	VR Dichtungen GmbH	
47		
48		
49		
50		
51		
52		
53		
54		
55		
56		
57		
58		
59		
60		
61		
62		
63		
64		
65		
66		
67		

## Deine Spielminute op d'r Tivoli - so funktioniert's:

Du und deine Spielminute erscheinen auf drei prominenten Flächen der Alemannia: auf der Homepage, auf dieser Seite im TivoliEcho sowie direkt im Stadion bei einem Tor der Alemannia per Durchsage von Robert Moonen - wenn ein Treffer der Alemannia in der Spielminute fällt, die dir gehört.

Mit etwas Glück ist es dein Name, der Name deines Unternehmens oder der deines Fanclubs, der das entscheidende Tor der Alemannia präsentiert. Zum Preis von € 150,- (netto) kann für die letzten 4 Heimspiele eine Spielminute gebucht werden. Der Erwerb von mehreren Minuten ist natürlich auch möglich.

Viel Erfolg bei der Analyse, welche Minute für dich die beste ist und wenn du dich entschieden hast, melde dich per eMail an [marketing@alemannia-aachen.de](mailto:marketing@alemannia-aachen.de) zur Abstimmung der gewünschten Minute.

77		
78		
79		
80	Abschleppdienst Peters GmbH	
81		
82		
83		
84		
85	Factor	
86		
87	Momm und Huppertz Rechtsanwälte	
88		
89	Genter GmbH	
90	Genter GmbH	

# Vielen Dank an unsere Partner!

## HAUPT SPONSOR



## EXKLUSIV PARTNER



## PREMIUM PARTNER



## EUREGIO PARTNER





Sascha Theisen ist Alemanne – 24 Stunden am Tag. Das macht sein Leben nicht unbedingt einfacher, aber er will es auch nicht anders. Wie Alemannia seinen Alltag beherrscht, erzählt er regelmäßig im Tivoli Echo. Nebenher organisiert Theisen die mittlerweile zum Kult aufgestiegene Fußball-Lesung TORWORT. In seinem Buch „Marmor, Stein und Eisen: Geschichten rund um den Aachener Tivoli“, kann man die besten seiner Kolumnen sowie einige längere, bisher unveröffentlichte Aachen-Geschichten nachlesen.

## Kalte Westkampfbahn

Der Ausflug zum Pokalviertelfinale an die Dürener Westkampfbahn am Aschermittwoch war ein echter Retro-Trip in meine Vergangenheit. Nachdem ich gut fünf Tage auf Tischen und Fensterbänken in Kneipen der Kölner Südstadt verbracht hatte, war Düren wahrscheinlich am Ende genau das, was ich brauchte. Wir parkten auf einem Parkplatz, den uns ausgerechnet ein Libero aus alten Stockheimer Fußballtagen freigab. Warum er das konnte, würde an dieser Stelle zu weit führen. In jedem Fall erinnerte mich schon diese Begegnung mit ihm an längst vergangene Zeiten. Damals stieß er wegen einem dieser Kreisliga-Saisonstarts zu uns und erwies sich als einziger Mannschaftskollege „of all times“, der mich zum Laufen brachte und einmal sogar zu einer langgezogenen Aschenplatz-Grätsche, die mir im Nachgang eine drei Wochen lang tiefende Schürfwunde am Oberschenkel bescherte. Wie er das schaffte? Er verstand das Spiel, hielt es aber für Zeitverschwendung es den anderen zu erklären. Vielmehr schrie er es über den Platz, was bei Leuten wie mir in meinen mittleren Zwanzigern eine toxische Wirkung erzeugte. Nach gut fünf Saisonspielen, vielleicht meine besten, von denen wir trotzdem drei verloren und einem scheppernden Kabinenkrach mit unserem feingliedrigen Stoßstürmer, der eine Würgeschlange als Haustier hielt, trat er zurück, ohne zurückzutreten. Er tauchte nie wieder bei uns auf. Ich spielte fortan wieder wie vor seiner Zeit. Wir gewannen und verloren ab und zu, bis wir aufhörten. Den Libero aber sah ich nur noch selten. Immerhin gab er uns jetzt, ein paar Jahrzehnte später noch diesen Parkplatz, so dass nicht alles umsonst war – wie nichts umsonst ist, was der Fußball Dir gibt.

Deine Vergangenheit erdet Dich, erst recht an der Westkampfbahn, die aus einer hundert Jahre alten Holztribüne, gut fünfzig Jahre alten Wellenbrechern als Spielfeldumrandung und einer Handvoll Bauzäune besteht. Dort standen wir direkt an der Außenlinie in dritter Reihe auf unseren Zehenspitzen, angebrüllt von einer Lautsprecherstimme mit Dürener Dialekt und hörten uns von den Zuschauern um uns herum quasi im Minutentakt an, wie schlimm doch alles sei bei Alemannia, was sich aber spätestens nach Antons Flanke und Sasas Kopfball erkennbar legte. Wir hatten dem Blödsinn eh nicht zugestimmt. Warum mosern, wenn man an einem Aschermittwoch unter altem Flutlicht von Berlin im Mai träumen kann? Und warum nörgeln, wenn man nach dem Kick Heiner die Hand drücken kann?

Kurzer Themenwechsel: Ich mag ja die Pressekonferenzen von Alemannia vor den Spielen. Bei uns zu Hause laufen sie mittlerweile schon auf dem großen Bildschirm und Heiners Worte werden anschließend im Familienrat seziiert, interpretiert und ins eigene Handeln des Alltags überführt. Spötter mögen einwenden,

dass es sich bei den Veranstaltungen um Vier-Augen-Gespräche zwischen dem Coach und Alemannias Chefkritiker Christoph Pauli von der Aachener Zeitung handelt, aber auf der anderen Seite ist Heiners Verve eben auch immer interessant. Neben all den Informationen, die man in und zwischen des Trainers Zeilen hört, sind die Minuten auf dem Alemannia-Podium immer auch Zeugnis dafür, wie sehr der Trainer fiebert, wie sehr er all diese Gefühle durchmacht, die auch bei uns auf den Rängen ihr Unwesen treiben: Hoffnung, Liebe, Hingabe.

Am Aschermittwoch schlenderte er nach dem Spiel über den leicht ramponierten Rasen der Westkampfbahn in Richtung der sicher ebenfalls leicht ramponierten Kabine. Es war kalt und er hatte einen harten Tag gehabt. Und doch bog er plötzlich in unsere Richtung ab, also in Richtung vieler Leute, die eben noch so genörgelt hatten. Dort angekommen, blies er die Backen auf, pustete den Stress des Last-Minute-Pokalsiegs weg und ließ gefühlt ein gutes Dutzend Selfies über sich ergehen. Wir wollten eigentlich auch eins haben, verzichteten dann aber zu seinen Gunsten. Meine Jungs ergatterten immerhin einen Handschlag. Ich schaffte einen ehrlich gemeinten Klopfer auf seine breiten Alemannia-Schultern. Hand- und Schulterschläge wie Ritterschläge. Ich kann mich nicht erinnern, wann ich das letzte Mal einen Trainer so mochte wie ihn.

Der analytische Hecking in der Bundesliga, der verrückte Hyballa auf den Knien vor die Kurve schlitternd, der große Jörg Berger im weiten Rund des Olympia-Stadions mit der Hand am Pokal, der alles rettende Fuat Kilic oder der omnipräsente Peter Neururer, der mir an einer Kölner Theke erzählte, wie er mal den alten Tivoli nachts unter Wasser gesetzt hatte, nur um ein Spiel zu verschieben. Man hat schon viele große Trainer bei Alemannia gesehen und viele waren wirklich große Typen, die ich ehrlich mochte. Heiner reiht sich ein in diese Riege – mindestens, eigentlich sticht er heraus. Wenn er die Soers zum Tivoli als nur „für die reichen Leute“ abgrenzt, wenn er nie müde wird, den Support der Fans zu erwähnen, wenn er Jupp Eberts Zeilen auf dem Rasen mitsingt, wenn seine Stimme bebt auf dem PK-Podium, wenn er trotz allem den Nörglern seine Zeit schenkt, wenn er sich stellt an Orten, an die kein Trainer gehört, wenn er auf Aufstiegsfeiern „Werner-Fuchs-Chants“ anstimmt, wenn er all die Selfies macht, wenn er seine Schulter zum Klopfen hergibt. Keine Frage – Heiner macht mehr als er müsste, viel mehr und wie sehr ich das zu schätzen weiß, das hätte ich ihm gerne gesagt in dieser eisigen Kälte an der Westkampfbahn. Hätte ihm gerne gesagt, dass ich mir sofort eine Schürfwunde am rechten Oberschenkel zuziehen würde, wenn er es sagen würde. Und Danke – ja ein fettes „Danke“ wäre überfällig, damit er weiß, dass nicht alles umsonst ist – wie nichts umsonst ist, was der Fußball Dir gibt.







© Andreas Steindl

# Aber eins, aber eins, ...

## Weil Sport uns alle verbindet,

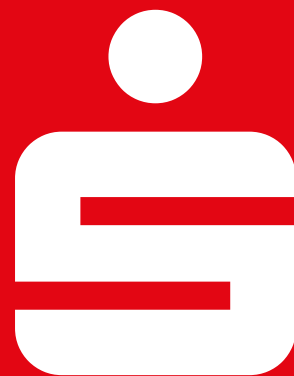
engagieren wir uns ganz besonders in diesem Bereich. Ob Einzeldisziplin oder Mannschaft, ob alt oder jung, Hobby- oder Leistungssport, Menschen mit und ohne Behinderung: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

[www.sparkasse-aachen.de](http://www.sparkasse-aachen.de)



EXKLUSIV  
PARTNER

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
Aachen



# Bitte ANSTOSSEN

*Bitte ein Bit*



**Bitburger**

Offizieller Exklusivpartner